

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sandro Kappe und Dennis Thering (CDU) vom 09.02.21

und Antwort des Senats

Betr.: Depotcontainer für Altpapier und für Altglas: In Corona-Zeiten wird mehr weggeschmissen – erfolgte eine Anpassung der Leerungsintervalle?

Einleitung für die Fragen:

Gemäß der Homepage der Stadtreinigung Hamburg AöR, kann man an mehr als 900 Orten Depotcontainer für Altpapier und für Altglas finden. Die Containerstandorte und die Leerungsintervalle bilden das Aufkommen vor der Corona-Krise ab. In der Corona-Krise hat sich das Aufkommen neu verteilt. Immer mehr Hamburgerinnen und Hamburger beschwerten sich über überfüllte Container.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) erfasst im Rahmen ihrer hoheitlichen Aufgaben Altpapier und Elektroaltgeräte auf öffentlichem Grund. Für die Sammlung stehen derzeit auf rund 900 Standplätzen insgesamt 2.500 Depotcontainer zur Verfügung. Mit weiteren 2.500 Depotcontainern wird auf den Standplätzen parallel die Verpackungssammlung Altglas und Leichtverpackungen (LVP) durchgeführt. Die Organisationsverantwortung und Durchführung der Verpackungssammlung von Altglas und LVP über Depotcontainer liegt im Zuständigkeitsbereich und der Durchführungsverantwortung der Dualen Systeme. Eine Berichtspflicht der Dualen Systeme besteht nicht. Kenntnisse zu den gestellten Fragen liegen der SRH im Hinblick auf Altglascontainer daher nur in eingeschränktem Umfang vor.

Die SRH versucht laufend, die Anzahl der Depotcontainerstandplätze im Stadtgebiet Hamburg zu erhöhen, um den Bürgerinnen und Bürgern ein noch flächendeckenderes Angebot für die dezentrale, haushaltsnahe Sammlung von Wertstoffen anzubieten und so den Klimaschutzeffekt der getrennten Wertstoffeffassung stetig zu erhöhen. Der zunehmende Nutzungsdruck auf den öffentlichen Raum erfordert jedoch für jeden neuen Depotcontainerstandplatz eine sorgfältige Abwägung aller öffentlichen Interessen für die jeweilige Örtlichkeit. Neben der Berücksichtigung der betrieblichen Anforderungen der SRH an die Befahrbarkeit, den Baumbestand und den Abstand zur Wohnbebauung ist auch die Einbindung von bezirklichen Gremien und Polizei erforderlich.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der SRH wie folgt:

Frage 1: *Erfolgt seitens der Stadtreinigung ein Monitoring über die Auslastung der Depotcontainer für Altpapier und für Altglas?*

Antwort zu Frage 1:

Durch die SRH erfolgt ein kontinuierliches und langfristiges Monitoring der Depotcontainer Altpapier, Elektroaltgeräte, Altglas und LVP hinsichtlich Auslastung, Verschmutzung/Beistellungen, Reparaturbedarfe, Aussehen, Baustellen und sonstiger Veränderungen vor Ort.

Frage 2: *Wenn ja, wie und welche Standorte waren in den letzten Monaten vermehrt überfüllt?*

Frage 3: *Wenn nein, wieso nicht?*

Antwort zu Fragen 2 und 3:

Nach Einschätzung der SRH beziehen sich die Überfüllungen/Beistellungen weniger geografisch auf einzelne Standplätze, sondern sind eher durch hohe Nutzungen zu bestimmten Zeiten geprägt. Insbesondere an Wochenenden werden die Depotcontainer in hohem Maße flächendeckend stark genutzt, aktuell mit sehr vielen Beistellungen von Kartonagen, mit zum Teil auch sehr großen Kartons. Diese zunehmende Nutzung der Depotcontainer ist nach Einschätzung der SRH auf das veränderte Einkaufsverhalten unter den Lockdown-Bedingungen zurückzuführen. Insbesondere im Zusammenhang mit der Weihnachtszeit mit einem hohen Aufkommen an großen Umverpackungen und an Online-Einkäufen ist es im Dezember 2020 zu vielen Beistellungen an den Standorten gekommen. Während die abgefahrene Altpapiermenge von den Standorten auf Vorjahresniveau lag, hat die SRH mit mehreren zusätzlichen Teams die Beistellungen von den Standorten entfernt. Trotz umfangreicher Öffentlichkeitsarbeit und direkter Informationsmaßnahmen der SRH vor Ort werden leider immer noch viele Kartonagen nicht ausreichend zerkleinert in die Container eingeworfen. Das vorhandene Containervolumen bleibt dadurch häufig ungenutzt. Vielfach werden Kartonagen vollständig neben den Containern abgestellt, auch wenn noch ausreichend Platz in den Containern vorhanden ist. In 2020 gab es über die Hotline 655 Meldungen in Bezug auf Glascontainer und 2.755 in Bezug auf Papiercontainer (Stand 30. November 2020). Mehrfachmeldungen für dieselben Standorte sind möglich, werden aber nicht gesondert erfasst.

Frage 4: *Wurden die Leerungsintervalle in der Corona-Krise an das tatsächliche Aufkommen angepasst?*

Antwort zu Frage 4:

Grundsätzlich werden auch unabhängig von der Corona-Krise Leerungsintervalle für einzelne Standplätze der Altpapiersammlung bedarfsgerecht angepasst. Außerdem erhöht die SRH die Anzahl der gestellten Depotcontainer, um damit das vorgehaltene Volumen zu steigern. In Fällen, in denen eine Erhöhung der Leerungszyklen aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist, setzt die SRH für Beistellungen an den Standplätzen zusätzliche Fahrzeuge ein, um einem negativen Stadtbild entgegenzuwirken. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Frage 5: *Wenn ja, wie für welche Standorte?*

Frage 6: *Wenn nein, wieso nicht?*

Antwort zu Fragen 5 und 6:

Im zweiten Halbjahr 2020 wurden auf den Hamburger Depotcontainerstandplätzen circa 80 zusätzliche Papier/Pappe/Karton(PPK)-Depotcontainer für Altpapier aufgestellt. Zusätzlich ist geplant, an einzelnen Standorten die Zahl der Depotcontainer weiter zu erhöhen. Im Zuge der stetigen Überplanung werden die Leerungstouren der PPK-Depotcontainer laufend dem Bedarf entsprechend angepasst. Aufgrund dieser bedarfsgerechten laufenden Abfuhrplanung ist die Benennung von einzelnen Änderungsstandplätzen nicht möglich. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Frage 7: *Wo können Anwohner überfüllte Container melden?*

Antwort zu Frage 7:

Überfüllte Depotcontainer können von Bürgerinnen und Bürgern grundsätzlich über die SRH-App (Müllecke fotografieren und melden) oder das Service-Center-Privatkunden (Hotline „Saubere Stadt“ Tel. 2576-1111) sowie über die SRH-Homepage im Internet (www.stadtreinigung.hamburg/privatkunden/strassenundwege) gemeldet werden.

Frage 8: *Werden bei vermehrten Meldungen von überfüllten Containern die Leerungsintervalle angepasst?*

Antwort zu Frage 8:

Siehe Antwort zu 4 und Vorbemerkung. Meldungen für Container, die nicht in der Zuständigkeit der SRH liegen, werden an die Dualen Systeme weitergeleitet.

Frage 9: *Wann und wie oft werden die 900 Depotcontainer für Altpapier und für Altglas geleert?*

Antwort zu Frage 9:

Die Leerungsfrequenzen variieren je nach Standort von wöchentlich einmaliger Leerung bis zu sechsmaliger Leerung (Montag bis Samstag) und werden laufend dem Bedarf angepasst. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Frage 10: *Ist eine Anpassung der Standorte und der Intervalle geplant?*

Frage 11: *Wenn ja, welche Anpassungen sind angedacht?*

Antwort zu Fragen 10 und 11:

Siehe Antworten zu 4, zu 5 und 6 sowie zu 9.